

Vorlage Nr.: 2-UMA/081/2019
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Umweltschutz - Abfall
Datum: 09.10.2019
Verfasser: Marquart Christoph

Stellungnahme der Stadt Garching zum Antrag der CSU-Fraktion - Klimaschutzkonzept Garching

Beratungsfolge:

Datum Gremium

24.10.2019 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Die CSU-Fraktion hat am 3.10.2019 den Antrag gestellt, einen Sachstand über die bisher umgesetzten Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes zu erhalten. Darüber hinaus sollte das Klimaschutzkonzept für das nächste Jahrzehnt neu überarbeitet werden, um weitere Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Das „Integrierte Klimaschutzkonzept“, das seinerzeit im Juli 2010 vom Stadtrat verabschiedet wurde, enthielt eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekte, von denen erwartet wurde, dass sie von der Stadt Garching in den darauffolgenden Jahren umgesetzt oder angeregt werden.

Eine Vielzahl dieser Projekte und Maßnahmen konnten auch schnell realisiert werden, da sie in der unmittelbaren Kompetenz und Entscheidungsgewalt der Stadt Garching lagen. Diese wurden auch in einem „Bilanzworkshop“ am 30. März 2012 vorgestellt, zu dem die damaligen Protagonisten des Klimaschutzkonzeptes und die Stadträte der Stadt Garching eingeladen wurden. In dem damaligen Protokoll vermerkt, was bereits umgesetzt wurde, in Bearbeitung ist oder noch realisiert werden sollte (im Anhang)

Auszug aus den bisher umgesetzten Projekten, soweit sie im Aufgabenbereich des Umweltreferats lagen:

- Einrichtung einer Energiedatenbank für die öffentlichen Einrichtungen (existiert seit 1996)
- Jährliches Energiesparförderprogramm (seit 2011)
- Kostenlose Energieberatung (seit 2010)
- Solarpark Garching (2010)
- Quartiersmäßige Erfassung der Energieverbräuche aller Garchinger Ortsteile (2012)
- Energiepotentialanalyse (2012)
- Elektromobile für die Rathausverwaltung und den Bauhof (seit 2011)
- Erste öffentliche Elektroladestation in der Tiefgarage (seit 2011)
- „Bioenergiedorf Dirnismaning“ (hier ist der Versuch, eine autarke Energieversorgungslösung für Dirnismaning zu schaffen an den zu erwarteten hohen Investitionskosten gescheitert)
- Bus mit Füßen (seit 2011)

- Einrichtung von sogenannten „Mobilitätsstationen“ (Planungen seit 2013)
- Klimaschutztage (2011,2013,2015)
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern und Artikeln in Zeitschriften, hauptsächlich zum Thema „Energieeinsparung“ und naturschutzfachliche Themen

Zwischenzeitlich hat sich der Klimaschutzgedanke auch in einer Vielzahl von Projekten manifestiert und ist auch zur Selbstverständlichkeit geworden. Die betrifft insbesondere die Anforderungen an den Hochbau, die Nutzung erneuerbarer Energien und energetische Maßnahmen bei kleineren und größeren Gebäudesanierungen (z.B. der Austausch von herkömmlichen Beleuchtungskörpern durch LED's).

Auch wurden seit 2010 alle städtischen Objekte, bei denen eine Heizungsumstellung erforderlich wurde, an die Geothermie angeschlossen oder mit andere erneuerbare Energien versorgt (z.B. Pelletheizung im Stadiongebäude). Durch diese Maßnahmen konnte der CO₂-Ausstoß aller öffentlichen städtischen Einrichtungen trotz der Addierung weiterer Gebäude gegenüber 2010 um 36,2 % reduziert werden. Das erklärte Ziel des Landkreises München beinhaltet eine CO₂-Reduzierung bis 2030 um 48 %. Gemäß des Stadtratsbeschlusses vom April 2019 ist die Stadt damit beauftragt worden, durch einen externen Energieberater Gebäudeanalysen hinsichtlich weiterer Energieeinsparmaßnahmen vorzunehmen. Das Leistungsverzeichnis dazu wird derzeit erarbeitet und die Ausschreibung wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Im Rahmen des damals formulierten Konzeptes war auch die Windenergie noch kein Thema. Erst durch den Reaktorunfall in Fukushima 2011 ist diese Form der regenerativen Energiegewinnung auch in Garching wieder thematisiert worden, was sich bereits in weitreichenden Planungen von zwei Windkraftanlagen zwischen B11 und A9 im Norden Garchings manifestiert hat. Westlich der A9 ist außerdem der Bau einer großen Freiflächenphotovoltaikanlage im Gespräch. Diese könnte zwischen 750 und 2000 kWp Leistung erbringen.

Seit dem 5. Oktober 2018 konnte endlich das Fahrradmietsystem „MVG Rad“ in Garching eingeweiht werden. Hier hat die Stadt Garching mit insgesamt 17 Stationen das dichteste Netz an Mietradstationen zu bieten und mit einem Drittel aller Fahrradbewegungen im Landkreis München den mit Abstand größten Nutzerkreis.

Die Stadt Garching kann voraussichtlich im November 2019 zwei Ladestationen (= 4 Ladepunkte) am Maibaumplatz einweihen. Dies wird der Startschuss für weitere Ladestationen im Stadtgebiet Garching sein, die die Stadt Garching selbst und auch mit hohem Kostenaufwand errichtet. Hier zeigt die Stadt Garching ihre Vorbildfunktion sehr deutlich.

Diese beiden Projekte sind Teil der Einrichtung sogenannter „Mobilitätsstationen“, wie sie auch im damaligen Klimaschutzkonzept angedacht worden sind. Dieses Beispiel zeigt aber auch, wie lange es dauern kann, bis solche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes wurde das Thema CO₂-Minderung durch Bäume und andere naturschutzfachliche Maßnahmen gänzlich außen vor gelassen, da dies den Förderrichtlinien für dieses Konzept widersprochen hätte. Bei einer Revision oder Überarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die kommenden Jahre sollte dies aber zwingender Bestandteil sein. Durch die Pflanzung einer Vielzahl von Bäumen im Garchinger Bürgerpark und das Anlegen von einigen ha Blühwiesen in den letzten Jahren zeigt hier die Stadt Garching ein großes Engagement. Durch die Bürgerbeteiligung in Form von Baumpatenschaften erhält das Wort „integriert“ hier noch eine zusätzliche Qualität.

Sicherlich ist es nach fast 10 Jahren „Integriertes Klimaschutzkonzept“ in Garching an der Zeit, kritische, aber vor allem konstruktiv Bilanz zu ziehen. Die Stadt hätte ein Resümee für das Garchinger Klimaschutzkonzept wie vorgesehen im Laufe des nächsten Jahres gezogen.

Durch den vorliegenden Antrag sieht sich die Stadt darin bestätigt, motiviert und beauftragt, ein weiterführendes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Garchinger Klimaschutzkonzept im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen der nächsten 10 Jahre zu überarbeiten.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Bilanzworkshop zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes vom 30.03.2012



Klimakommune Garching
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Garching

(Zwischen-)Bilanz-Workshop

zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

am 30. März 2012

Arbeitspapier

Green City Energy AG
Kommunale Energieberatung
Goethestr. 34
80336 München
Tel. 089/89 06 68 900
Fax 089/89 06 68 880
E-Mail: peter.keller@greencity-energy.de
www.greencity-energy.de

KlimaKom eG
Kommunalberatung
Prof. Dr. Manfred Miosga
Hermann-Ling-Str. 5
80336 München
Tel. 0 89 710 466 02
Fax 0 89 710 309 65
E-mail: willi.steincke@klimakom.de
www.klimakom.de

Ziel und Aufgabenstellung

Die Stadt Garching hat im Jahr 2010 ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt und mit Beschluss des Stadtrats vom 08.07.2010 als Grundlage für die weiteren Bemühungen im Klimaschutz anerkannt. Der Bilanz-Workshop soll als Impuls zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes dienen, indem der erarbeitete Aktionsplan aktualisiert, erste Schritte vereinbart und Umsetzungsakteure aktiviert werden.

Aus dem Klimaschutzkonzept wurde ein Paket von Maßnahmen ausgewählt, die vorrangig in den kommenden drei Jahren umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht werden sollten. Dieser so genannte Aktionsplan 2011-2013 beinhaltet ein Paket von insgesamt 31 Maßnahmen bzw. Projekten aus verschiedenen Handlungsfeldern des Klimaschutzes. Seit Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes sind mittlerweile eineinhalb Jahre vergangen. In dieser Zeit sind bereits einige wichtige Klimaschutzprojekte auf den Weg gebracht worden. Im Rahmen des Workshops wird daher zunächst einmal der aktuelle Stand der Klimaschutzaktivitäten analysiert. Hierbei sollen sowohl Erfolge als auch Hindernisse bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten herausgearbeitet werden.

Da sich die Akteursbeteiligung bereits bei der Konzepterstellung bewährt hat, sollen die Bürgerinnen und Bürger auch bei der Aktualisierung des Aktionsplanes mitwirken. In einem interaktiven Teil des Bilanz-Workshops haben die damaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Klimaschutzkonferenzen sowie die Stadträte daher die Gelegenheit, mittels Kartenabfrage und im Plenum ihre Anregungen für den Umsetzungsprozess einzubringen.

Im selben Zuge sollen die Garchingerinnen und Garchinger zur Beteiligung an der Umsetzung der einzelnen Klimaschutzprojekte aktiviert werden. Es werden daher nicht nur Ideen für erste Umsetzungsschritte gesucht, sondern auch Beteiligungsmöglichkeiten, z.B. durch die Bildung von Projektgruppen, in der Umsetzung eröffnet.

Ablauf

Datum: 30.03.2012

Uhrzeit: 16:00 – 20:30 Uhr (Empfang ab 15:30 Uhr)

Tagungsort: Gaststätte Neuwirth, Festsaal

16.00	<p>1. <u>Begrüßung und Einstimmung durch Frau Bürgermeisterin Gabor</u> Klimaschutzkonzept Garching – Hintergründe und Motivation</p>
16.15	<p><u>Information:</u></p> <p>2. <u>Einführung durch KlimaKom und Green City Energy</u> Rückblick auf den Konzepterstellungprozess und der relevanten Ergebnisse aus den energiefachlichen Studien Ablauf der Veranstaltung</p> <p>3. <u>Das erste Jahr nach Fertigstellung des Konzepts, Vorstellung durch Herrn Marquart</u> Erste Schritte in Richtung Umsetzung – Erfolge und Hindernisse Evtl. Diskussion im Plenum</p> <p>4. <u>Der Aktionsplan 2011-13, Vorstellung durch KlimaKom</u> Vorstellung des bisherigen Aktionsplans Nächste Projekte (Hr. Marquart) Arbeitsauftrag an die Teilnehmer</p>
17.30	<p><u>Vorbereitung der Projektgruppen:</u> Präsentation des Aktionsplans an Stellwänden Ergänzen des Aktionsplans durch die Teilnehmer Ranking der Maßnahmen mittels Punktesystem Auswertung des Rankings und Bildung von Projektgruppen zu den als am wichtigsten bewerteten Maßnahmen (KlimaKom)</p>
18:00	<p>5. <u>Pause (Buffet)</u></p>
18:30	<p>Einteilung in Projektgruppen</p> <p><u>Projektgruppenarbeit:</u> Flexible Anzahl von Projektgruppen, jeweils ca. 45 min Ausfüllen von Projektblättern (erste Umsetzungsschritte, Umsetzungsakteure, Kosten, Finanzierung, etc.)</p>
19:30	<p>6. <u>Diskussionsrunde</u> Teilnehmer, die sich äußern wollen, kommen nach vorne und stellen sich zu den Tischen. An den Tischen stehen auch Bürgermeisterin Gabor, Herr Marquart und KlimaKom für Fragen zur Verfügung</p>
20:15	<p>7. <u>Résumé und Ausblick auf das weitere Verfahren</u></p>
20.25	<p>8. <u>Feedback-Runde und Verabschiedung</u></p>

Aktionsplan 2011-2013 - Umsetzungscheckliste

Projekte ohne zusätzlichen Investitionsaufwand:

Erneuerbare Energien

- (1) Solarpark Garching II (vrs! zunächst einmal nicht umsetzbar)
- (2) Erarbeitung von Entscheidungskriterien für Freiflächen-Photovoltaik (umzusetzen)

Sanierung und verwaltungsinterne Projekte

- (3) Erstellung eines Investitionsprogramm zur Sanierung Öffentlicher Liegenschaften
- (4) Sanierung der kommunalen Beleuchtung (Licht-Contracting) (bereits in Umsetzung)
- (5) Gründung eines Koordinationsgremiums „Energetische Gebäudesanierung“ (bereits in Umsetzung)
- (6) Verabschiedung Beschaffungsrichtlinie Klimaschutz (umzusetzen)
- (7) Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Klimawirksamkeit (konkreter zu definieren)

Öffentlichkeitsarbeit / Informationsaustausch

- (8) Gewinnung von Bildungsträgern für den Klimaschutz (umzusetzen)
- (9) Durchführung des Wettbewerbs „Energievorbilder“ (gesponserte Preise) (umzusetzen)
- (10) Anschub eines Klimaschutz-Rankings (umzusetzen)
- (11) Informationsaustausch zwischen Stadt und Forschungseinrichtungen und Gewerbetreibenden (umzusetzen)
- (12) Gründung des Netzwerks Energieeinsparung & Klimaschutz für Unternehmen (bereits in Umsetzung)
- (13) Schaffung von Strukturen für die Gründung einer „Klimaallianz Garching“ (umzusetzen)
- (14) Gründung einer „Klimaallianz Garching“ (umzusetzen)

Projekte mit zusätzlichem Investitionsaufwand:

Bereich: Erneuerbare Energien

- (15) Planung und Errichtung einer Biogasanlage in Dirnismaning (bereits in Umsetzung)
- (16) Pilotanlage Solare Nahwärme Garching (umzusetzen)
- (17) Entwicklung eines Bioenergieorfes / Bioenergiestadtteils

Bereich: Sanierung und verwaltungsinterne Projekte

- (18) Datenerhebung zum Sanierungsbedarf (bereits umgesetzt)
- (19) Wertschöpfungspartnerschaft „Sanierung“ (umzusetzen)
- (20) Quartiersbezogene Energiepotentialanalyse (bereits in Umsetzung)
- (21) Infoveranstaltung zu einer möglichen kommunalen Netzübernahme (umzusetzen)

Bereich: Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerberatung

- (22) Aufbau einer neutralen Stromspar- und Energieberatung (bereits in Umsetzung)
- (23) Energieeinspar-Schulung für Städtische Mitarbeiter und Schulen – Wettbewerb „Energievorbilder“ (umzusetzen)
- (24) Öffentlichkeitswirksame Darstellung des Neubaus des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (bereits in Umsetzung)
- (25) Kampagne „Klimafreundlichkeit in Garching“ (umzusetzen)
- (26) Informationssysteme Klimaschutz (Homepage und Newsletter) (umzusetzen)
- (27) Klimaschutzpreis (umzusetzen)

(28) Garchinger Klimaschutztage (bereits in Umsetzung)

Bereich: Förderung

(29) Förderprogramm „Klimaschutz Garching“ (bereits umgesetzt)

Bereich: Mobilität

(30) Studie zum Mobilitätsverhalten (bereits umgesetzt)

(31) Bus mit Füßen (bereits umgesetzt)

Weitere bereits in der Umsetzung befindliche bzw. umgesetzte Projekte:

(32) Elektrofahrzeug

(33) Elektroladestation

(34) Mobilitätsbefragung

(35) Energiekataster

Aktualisierter Aktionsplan 2012-2014

Inkl. weiteren Projektvorschlägen aus dem Klimaschutzkonzept

Erneuerbare Energien

(1) Erarbeitung von Entscheidungskriterien für Freiflächen-Photovoltaik

(2) Quartiersbezogene Energiepotenzialanalysen

(3) Runder Tisch zur Etablierung der Windenergie

Sanierung und verwaltungsinterne Projekte

(4) Erstellung eines Investitionsprogramm zur Sanierung Öffentlicher Liegenschaften

(5) Gründung eines Koordinationsgremiums „Energetische Gebäudesanierung“

(6) Verabschiedung Beschaffungsrichtlinie Klimaschutz

(7) Workshop zur Identifikation von Schnittstellen zum Klimaschutz innerhalb der Verwaltung

(Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Klimawirksamkeit)

(8) Wertschöpfungspartnerschaft „Sanierung“

(9) Infoveranstaltung zu einer möglichen kommunalen Netzübernahme

Mobilität und Verkehr

(10) Erstellung eines Mobilitätskonzepts zur Stärkung des Umweltverbunds (Umsetzung des Fahrradkonzepts, Mobilitätsberatung, etc.)

Öffentlichkeitsarbeit / Informationsaustausch

(11) Gewinnung von Bildungsträgern für den Klimaschutz

(12) Durchführung des Wettbewerbs „Energievorbilder“ (gesponserte Preise)

(13) Anschub eines Klimaschutz-Rankings im Landkreis

(14) Informationsaustausch zwischen Stadt und Forschungseinrichtungen und Gewerbetreibenden

(15) Schaffung von Strukturen für die Gründung einer „Klimaallianz Garching“ und Gründung einer „Klimaallianz Garching“

- (16) Energieeinspar-Schulung für Städtische Mitarbeiter und Schulen – Wettbewerb „Energievorbilder“
- (17) Kampagne „Klimafreundlichkeit in Garching“
- (18) Informationssysteme Klimaschutz (Homepage und Newsletter)
- (19) Klimaschutzpreis
- (20) Konzeption für den Natur- und Technikpark Garching